Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Dienstag, 24. März 2009
Ausgabe 056

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **4**
Meldungen **6**
› OB Ude leitet DST-Präsidiumssitzung in Aachen 6
› Modernisierung der Bezirkssportanlage an der Herterichstraße 6
› Konzert „Tukamama“ im Kunstforum Arabellapark 6
› Münchner Hoagart’n in Sendling – letzter MakingMusi-Hoagart’n 7
› Stadtmuseum: Konzert mit Sigi Schwab und Ramesh Shotham 8
› Winterdienstbilanz für Montag, 23. März 8

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **9**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Mittwoch, 25. März, 9 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus
Expertenhearing zum „Vergleich 2. S-Bahn-Stammstrecke und S-Bahn-Südring". Nach einer Einführung durch ***Oberbürgermeister Christian Ude*** erläutert ***Stadtbaurätin Professorin Dr. (I) Elisabeth Merk*** die „Städtebaulichen Auswirkungen der Infrastrukturplanungen". „Die 2. S-Bahn-Stammstrecke aus Sicht der DB AG" stellt ***Klaus-Dieter Josel*** (Konzernbevollmächtigter der DB AG für den Freistaat Bayern) vor, den aktuellen Planungsstand ***Albert Scheller*** (Projektleiter 2. S-Bahn-Stammstrecke München, DB ProjektBau GmbH). ***Karlheinz Rößler*** und ***Dr. Martin Vieregg*** (Vieregg-Rössler GmbH) präsentieren ihre Projekte „S-Bahn-Südring" und „Nordtunnel", das Team ***Stefan Baumgartner***, ***Dietz-Ulrich Schwarz*** und ***Thomas Kantke*** ihr Projekt „Südring" sowie MVG-Chef ***Herbert König*** das Projekt „U9 – Bezüge zum Projekt Nordtunnel". Im Anschluss legt ***Ministerialdirigent Hans Peter Göttler*** als Leiter der Verkehrsabteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie den „Sachstandsbericht zum 2. S-Bahn-Stammstreckentunnel" dar, **Christian Breu** (Geschäftsführer Regionaler Planungsverband München) referiert über den „2. S-Bahn-Stammstreckentunnel: Ein Projekt für die Region München" und ***Alexander Freitag*** (Geschäftsführer Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH) über „Die 2. S-Bahn-Stammstrecke aus Sicht des MVV".

Wiederholung
Mittwoch, 25. März, 10 Uhr,
Ökologisches Bildungszentrum, Raum 2, Englschalkinger Straße 166
Pressegespräch zur neuen Programmbroschüre des Ökologischen Bildungszentrums (ÖBZ). Dr. Susanne May, Programmdirektorin der Münchner Volkshochschule, präsentiert das neue Design der Programmbroschüre. Angelika Bachmann, Leitung Münchner Volkshochschule im ÖBZ, stellt Highlights und Kooperationspartner des neuen Programms vor. Martin Ehrlinger, Leitung Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im ÖBZ, erläutert den Entstehungsprozess des neuen Designs sowie Programm- und Projektschwerpunkte des Münchner Umwelt-Zentrums.

Wiederholung
Mittwoch, 25. März, 13 Uhr, Fünf Höfe, Kardinal-Faulhaber-Straße 10
Oberbürgermeister Christian Ude spricht Grußworte zur Eröffnung der Confucius Class – Chinesisches Sprach- und Kulturinstitut in München.

Mittwoch, 25. März, 11 Uhr, Grütznerstube im Rathaus
Pressegespräch zum Thema „Waffenrecht: Was tut die Münchner Waffenbehörde?". Aufgrund der aktuellen Diskussionen berichtet Kreisverwaltungsreferent Dr. Wilfried Blume-Beyerle über Maßnahmen der Waffenbehörde des Kreisverwaltungsreferates im Hinblick auf die sichere Aufbewahrung privater Schusswaffen.

Donnerstag, 26. März, 11 Uhr,
Städtische Galerie im Lenbachhaus, Raum 4, Luisenstraße 33
Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers, Professor Dr. Helmut Friedel, Direktor der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, und Dr. Matthias Mühling, Kurator der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, geben anlässlich der Schließung des Lenbachhauses und der Vorbereitungen auf die Generalsanierung einen Rückblick sowie einen Ausblick auf die Interimszeit.

Donnerstag, 26. März, 19.30 Uhr, Casino der Krauss-Maffei-AG,
Reinhard-von-Frank-Straße 13
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht bei der Jahresdienstversammlung 2009 der Freiwilligen Feuerwehr München und überreicht bei der anschließenden Ehrung 21 aktiven Mitgliedern die Medaille „München leuchtet – Den Freunden Münchens" für eine zwölfjährige, ehrenamtliche Dienstzeit.

Freitag, 27. März, 10 Uhr, Grütznerstube im Rathaus
Oberbürgermeister Christian Ude und Tselane Mokuena, Generalkonsulin der Republik Südafrika in München, informieren im Vorfeld der Fußballweltmeisterschaft 2010 über den Stand der Planungen und die Zusammenarbeit Münchens mit südafrikanischen Gastgeberstädten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Münchner Stadtverwaltung unterstützen dort die Vorbereitungen vor allem durch Vermittlung von Erfahrungen aus der WM 2006. Für die Stadt ist die kollegiale internationale Zusammenarbeit ein wichtiger Teil kommunalen Handelns in einer Welt, die zunehmend von internationalen Beziehungen geprägt ist.
Für detaillierte Informationen steht Henriette Wägerle, städtische WM-Koordinatorin von 2006, zu Auskünften bereit.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Freitag, 27. März, 11 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal
Oberbürgermeister Christian Ude spricht im Rahmen eines Stehempfangs zur offiziellen Verabschiedung von Dr. Reinhard Wieczorek, Referent für Arbeit und Wirtschaft, und zur Amtseinführung seines Nachfolgers Dieter Reiter.

Freitag, 27. März, 12.30 Uhr, Christophstraße 12
Stadträtin Beatrix Zurek (SPD) gratuliert der Münchner Bürgerin Emma Schmid im Namen der Stadt zum 103. Geburtstag.

Freitag, 27. März, 15 Uhr, Miesingstraße 4
Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur Eröffnung der Jugendherberge München-Park. Die seit August 2007 komplett renovierte und umgebaute Jugendherberge München-Thalkirchen geht als Jugendherberge München-Park wieder in Betrieb.

Bürgerangelegenheiten

Dienstag, 31. März, 19 Uhr,
Gaststätte „Zunfthaus", Thalkirchner Straße 76
Sitzung des Bezirksausschusses 2 (Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt).

Dienstag, 31. März, 18 bis 19 Uhr, Bürgerbüro, Schellingstraße 28 a
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 3 (Maxvorstadt).

Dienstag, 31. März, 16 bis 18 Uhr,
BA-Geschäftsstelle Mitte, 5. Stock, Tal 13
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 5 (Au - Haidhausen) mit der Vorsitzenden Adelheid Dietz-Will. In dieser Zeit ist die Vorsitzende auch unter der Telefonnummer 22 80 26 64 erreichbar.

Dienstag, 31. März, 19.30 Uhr, BA-Büro, Seidlvilla, Nikolaiplatz 1 b
Sitzung des Bezirksausschusses 12 (Schwabing - Freimann).

Dienstag, 31. März, 19 Uhr, Taverne „Odyssee", Bad-Kreuther-Straße 8
Sitzung des Bezirksausschusses 14 (Berg am Laim). Zu Beginn der Sitzung findet eine ***Bürgersprechstunde*** mit dem Vorsitzenden Josef Koch statt.

Dienstag, 31. März, 18 Uhr,
Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 16 (Ramersdorf - Perlach) mit der Vorsitzenden Marina Achhammer.

Dienstag, 31. März, 19 Uhr,
Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1
Sitzung des Bezirksausschusses 16 (Ramersdorf - Perlach).

Dienstag, 31. März, 19 Uhr,
Stadtteilzentrum Fürstenried Ost, Bürgersaal, Züricher Straße 35
Sitzung des Bezirksausschusses 19 (Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln). Zu Beginn der Sitzung findet eine ***Bürgersprechstunde*** mit dem Vorsitzenden Hans Bauer statt.

Dienstag, 31. März, 19 Uhr, Bürgerzentrum Rathaus Pasing,
Großer Sitzungssaal, Landsberger Straße 486
Sitzung des Bezirksausschusses 21 (Pasing - Obermenzing). Zu Beginn der Sitzung findet eine ***Bürgersprechstunde*** mit dem Vorsitzenden Christian Müller statt.

Dienstag, 31. März, 19 Uhr,
Gaststätte „Feldmochinger Hof", Feldmochinger Straße 389
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 24 (Feldmoching - Hasenbergl) mit dem Vorsitzenden Markus Auerbach.

Dienstag, 31. März, 19.30 Uhr,
Gaststätte „Feldmochinger Hof", Feldmochinger Straße 389
Sitzung des Bezirksausschusses 24 (Feldmoching - Hasenbergl).

Dienstag, 31. März, 19.30 Uhr,
Alten- und Service-Zentrum Laim, Kiem-Pauli-Weg 22
Sitzung des Bezirksausschusses 25 (Laim). Zu Beginn der Sitzung findet eine ***Bürgersprechstunde*** mit dem Vorsitzenden Josef Mögele statt.

Meldungen

OB Ude leitet DST-Präsidiumssitzung in Aachen
(24.3.2009) Oberbürgermeister Christian Ude leitet heute als Präsident des Deutschen Städtetages (DST) die Präsidiumssitzung in Aachen. Das Gremium, dem rund 30 Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister aus dem gesamten Bundesgebiet angehören, wird sich im Aachener Rathaus unter anderem mit der Umsetzung der kommunalen Investitionen im Rahmen des Konjunkturpakets II sowie mit der Zukunft der Jobcenter befassen.

Modernisierung der Bezirkssportanlage an der Herterichstraße
(24.3.2009) Der Stadtrat hat die komplette Modernisierung der Freisportflächen der Bezirksportanlage an der Herterichstraße 141 beschlossen. Die Generalsanierung umfasst zwei neue Kunstrasenfelder, neue Flutlicht- und Beregnungsanlagen sowie die Erneuerung von Wegeverbindungen, Wasserleitungen und Ballfangzäunen. Zusätzlich erhält die Anlage einen Grundwasserförderbrunnen und drei Fertiggaragen zur Unterbringung von Sport- und Platzpflegegeräten. Die südliche Tribüne wird als zweistufige Tribüne neu errichtet.
Für das gesamte Bauprojekt rechnet die Stadt mit Kosten in Höhe von rund zwei Millionen Euro. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2010 vorgesehen. Die Modernisierung der Bezirkssportanlage bedeutet für die Nutzervereine TSV München Solln e.V., Munich Irish Rovers FC, FC Funkstreife e.V. und FC Fürstenried e.V. eine erhebliche Verbesserung ihrer Trainingsbedingungen, die aufgrund der aktuellen intensiven Belegungsdichte dringend erforderlich ist.

Konzert „Tukamama“ im Kunstforum Arabellapark
(24.3.2009) Am Freitag, 27. März, tritt der Pianist Martin Kälberer um 20 Uhr im Kunstforum Arabellapark der Münchner Stadtbibliothek und Münchner Volkshochschule am Rosenkavalierplatz 16 in musikalische Interaktion mit dem brasilianischen Saxofonisten und Querflötisten Márcio Tubino. Martin Kälberer, Pianist und Komponist, bekannt durch seine Auftritte „Zwoa Alloa“ mit Werner Schmidbauer im Zirkus Krone oder im Bayerischen Fernsehen, tritt in ein intuitives, musikalisches Wechselspiel mit dem brasilianischen Saxofonisten und Querflötisten Márcio Tubino, der schon früh musikalische Impulse durch „rodas de viola“, gemeinsames Musizieren in der Familie, erhielt. Tubino studierte in Porto Alegre

und kam mit seiner Band „Raiz de Pedra" weit herum und schließlich dann auch nach Deutschland, wo er seit 1995 die Musikszene bereichert. Das Konzert „Tukamama" wird eine aufregende Begegnung mit verschiedensten Mitteln, mal frei und sphärisch, mal rhythmisch und impulsiv, oder auch zart und melodiös. Dabei entstehen wie selbstverständlich Strukturen, die wie komponiert klingen, die den Zuhörer einsteigen lassen und mitnehmen auf eine kleine Klangreise durch verschiedenste musikalische Welten.
Neben den jeweiligen Hauptinstrumenten – bei Tubino Saxofon und Flöte, bei Kälberer das Piano – experimentieren die beiden mit teils recht ungewöhnlichen Klangkörpern. So spielt Márcio Tubino neben einigen indianischen Flöten und dem brasilianischen Pandeiro auch einen chinesischen Fächer als Perkussionsinstrument. Martin Kälberer spielt auf der Udu-Drum, einer Tonvase aus Nigeria, der Hang (Berner Dialekt für „Hand"), ein mit der Steeldrum verwandtes Instrument, dem afrikanischen Daumenklavier Kalimba, dem Waterphone, einer skurrilen Metallkonstruktion mit Wasser im Inneren sowie auch mal auf einem alten Ölfass.
Das Konzert findet in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Hispanischen Gesellschaft e. V. statt. Karten können unter Telefon 9 28 78 10 reserviert werden. Weitere Infos unter *www.muenchner-stadtbibliothek.de/bogenhausen, www.marciotubino.de* und *www.martinmusic.de*.

Münchner Hoagart'n in Sendling – letzter MakingMusi-Hoagart'n
(24.3.2009) Am Freitag, 27. März, 19 Uhr, lädt das Kulturreferat wieder zu einem Hoagart'n ein. Der Münchner Hoagart'n ist ein monatliches offenes Sänger- und Musikanten-Treffen, die teilnehmenden Gruppen sind nicht ausgewählt oder bestellt, sondern melden sich selbst. Die Veranstaltungsorte variieren, die Hoagart'n finden jeweils in einem anderen Stadtteil statt. Es wird gemeinsam gesungen, musiziert, Gedichte vorgetragen und Geschichten erzählt. Gemütlich, unterhaltsam und abwechslungsreich gestaltet sich der Abend bei Musik und gutem Essen.
Der Hoagart'n am 27. März findet in der Gaststätte „Münchner Haupt", Zielstattstraße 6, unter der Leitung von Eva Becher und Barbara Hein statt. Zum Singen und Musizieren haben sich bereits folgende Gruppen angekündigt: Auftaktlos, Quietschfidel und weitere Musikgruppen. Letzmalig werden auch die „MakingMusikanten" mit dabei sein: die Musikanten aus Wien, Genua, Istanbul, Birmingham, Sighisoara (Schäßburg-Rumänien), die im Rahmen des EU-Projekts MELT (Migration in Europa and local tradition) den Hoagart'n in den letzten drei Monaten musikalisch begleiteten, verabschieden sich wieder.

Der Eintritt ist frei, Gäste sind herzlich willkommen, Platzreservierungen können leider nicht vorgenommen werden. Nähere Informationen unter *www.muenchen.de/volkskultur* oder *www.makingmusi.de*.

Stadtmuseum: Konzert mit Sigi Schwab und Ramesh Shotham
(24.3.2009) Unter dem Titel „Mandala" findet am Freitag, 27. März, um 19.30 Uhr im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, ein Konzert mit Sigi Schwab und Ramesh Shotham statt. Eintrittskarten zu 7,50 Euro gibt es nur an der Abendkasse im 4. Stock.
Der Gitarrist, Komponist und Arrangeur Sigi Schwab und der vielseitige Perkussionist Ramesh Shotham sind beide Virtuosen ihrer Instrumente. Sigi Schwab pflegt seit vielen Jahren den musikalischen und spirituellen Austausch mit der Musik anderer Kulturen. Diese und die Stilistiken der großen Musikströmungen wie Jazz, Klassik, Rock und Pop finden in seiner Musik eine wunderbare Symbiose. Sein kongenialer Partner Ramesh Shotham setzt neben den südindischen Trommeln wie tavil und mridangam die damit verbundene faszinierende Trommelsprache konakol ebenso ein, wie die Maultrommel morsing und ein großes Arsenal weiterer Klanggeräte. Er arbeitet mit den führenden europäischen und amerikanischen Jazz- und Fusionmusikern zusammen und ist als Gast vieler bedeutender Jazz-Festivals bekannt. Gemeinsam haben beide Künstler mit „Mandala" eine Konzertkonzeption gefunden, die eine Begegnung zweier Kulturen möglich und faszinierende Klangwelten erlebbar machen will. Diese Begegnung hat aber nichts mit dem meist als „Weltmusik" angebotenen „Ethno-Pop" und „Folklore-Kitsch" zu tun, sondern bezieht sich auf die Wurzel aller Musik: die Improvisation.

Winterdienstbilanz für Montag, 23. März
(24.3.2009) Hier die aktuellen Winterdienst-Zahlen:
Montag, 23. März:
Einsatzzahlen:
Personal: 24 Fahrzeuge: 10
Streuguteinsatz:
Salz: - Splitt: -
Kosten des Einsatztages: 41.611,44 Euro
Bisherige Bereitschaftstage: 16
Bisherige Einsatztage: 127
Bisher aufgelaufene Kosten im Winter 2008/2009: ***18.101.511,63 Euro***

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 24. März 2009

Hauptschule als echte Ganztagsschule gestalten!
Antrag Stadträtinnen Birgit Volk und Beatrix Zurek (SPD)

Hearing zum Thema „Gewalt in Computerspielen und Medien und ihre Konsequenzen“
Antrag Stadtrats-Mitglieder Ursula Sabathil und Josef Schmid (CSU)

„Takt 10 bis Zehn“
Antrag Stadträte Robert Brannekämper, Dr. Georg Kronawitter und Josef Schmid (CSU)

Sicherung der Kleingartenanlage Südost 30
Antrag Stadträte Robert Brannekämper, Josef Schmid und Otto Seidl (CSU)

Tagesheimklassen in Förderschulen
Antrag Stadtrats-Mitglieder Jutta Koller, Sabine Krieger und Dr. Florian Roth (Bündnis 90/Die Grünen)

Ehrung für Münchner Preisträger von „Jugend musiziert“
Antrag Stadträtin Christa Stock (FDP)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Mechthild von Walter; **Freie Wähler**: Johann Altmann; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

ANTRAG

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion ▪ Rathaus ▪ 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

Beatrix Zurek
Stadträtin

Birgit Volk
Stadträtin

München, 24.03.2009
Hauptschule als echte Ganztagsschule

Hauptschule als echte Ganztagsschule gestalten!

Antrag

Das Schulreferat erarbeitet im Zusammenwirken mit dem Staatlichen Schulamt in der Landeshauptstadt München ein bedarfsorientiertes Konzept, das ausgewählte Hauptschulen als Ganztagsschulen mit ausschließlich gebundenen Ganztagsklassen vorsieht.

Hauptschulen, die nicht als ganzheitliche Ganztagsschulen vorgesehen sind, werden vom Schulreferat in Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt in der Landeshauptstadt München unterstützt, im Rahmen der Hauptschulinitiative ein eigenes Schulprofil mit individuellen Schwerpunktangeboten (z.B. offene Ganztagsschule, Berufsfindung, Gesundheitsförderung) auszubilden.

Begründung

Ausgehend von den Ergebnissen des Bildungsgipfels vom 11.02.2009 ist der weitere Ausbau von Ganztagsschulen in München neu zu betrachten. Dies hat pädagogische aber auch wirtschaftliche Aspekte, die Erkenntnisse des Bildungsberichts sind einzubeziehen . Der Blick hat sich auch auf die Standortfrage der gebundenen Ganztagsklassen im Hauptschulbereich zu richten.

Ein Ganztagszug an einer Schule macht noch keine Ganztagsschule aus.

Für die Schulentwicklung, die Entwicklung einer neuen Organisations- und Lernkultur an der Schule und für die Profilbildung bieten Ganztagsschulen vielfältige Chancen und Möglichkeiten. Im Bereich der städt. Realschulen und Gymnasien hat sich das Angebot der Ganztagsschulen bewährt. Diese Möglichkeit sollte ebenso Hauptschulen gegeben werden.

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089-23 39 26 27, Fax: 089-23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN SPD

Neben den pädagogischen Vorteilen, die mit kompletten Ganztagsschulen verbunden sind, können durch die Standortbildung die Kosten und die Auslastung der Versorgungsküchen optimiert und die räumliche Ausstattung spezifisch auf das Ganztagsangebot ausgerichtet werden. Den Eltern bleibt die Wahlfreiheit über die Form des schulischen Angebots (halbtags, offener oder gebundener Ganztag), wie auch über das für sie passende Konzept erhalten. Auch die Kinder und Jugendlichen haben den Vorteil einer optimalen Infrastruktur ihres ganztägigen Förderangebots.

Im Schreiben des Kultusministeriums an den Bayerischen Städtetag vom 16.12.2008 ist die Möglichkeit „ ..., dass auf Antrag der kommunalen Sachaufwandsträger eigene Sprengel für den Ganztagszug eingerichtet werden können“, formuliert worden. Diese Option greift dieser Antrag erweiternd auf.

gez.	gez.
Beatrix Zurek	Birgit Volk
Stadträtin	Stadträtin

Josef Schmid Ursula Sabathil

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Antrag
24.03.09

Hearing zum Thema „ Gewalt in Computerspielen und Medien und ihre Konsequenzen“

Es wird baldmöglichst ein Hearing zu oben genanntem Thema anberaumt, damit sich sowohl die Bevölkerung als auch der Stadtrat über den neuesten Stand der – gegebenenfalls auch kontroversen – wissenschaftlichen Debatte informieren kann. Auf das Podium sind u.a. Wissenschaftler, Pragmatiker, aber auch Betroffene zu holen.

Begründung:

Seit über einem Jahrzehnt beschäftigt sich der von mir geführte Verein „Bürger gegen Gewalt in den Medien“ mit den Auswirkungen von Gewalt in Medien und Spielen, und natürlich, seit es sie gibt, auch mit den Auswirkungen der unglaublich brutalen Gewalt in den Spielen, die die Computer-Software-Industrie anbietet.

Gegen jeden gesunden Menschenverstand gab es immer wieder „wissenschaftliche“ Untersuchungen, die Konsequenzen auf das Verhalten der Zuschauer und Spieler ausschlossen. Auch die Politik hat sich nicht ernsthaft und durchsetzungsgewillt mit diesem Thema beschäftigt.

Seit kurzem scheint hier ein Bewusstseinswandel eingetreten zu sein und neue Studien beweisen eben gerade Einflüsse von gesehener und „gespielter“ Gewalt auf das tatsächliche Verhalten insbesondere von Jugendlichen.
Die Landeshauptstadt München sollte Bürgern und Stadträten die Möglichkeit geben, an diesbezüglichen neuesten Erkenntnissen und Diskussionen teilzuhaben – auch und gerade vor dem Hintergrund der Ereignisse in Winnenden.

Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Ursula Sabathil, Stadträtin
stv. Fraktionsvorsitzende

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: csu-fraktion@muenchen.de

Fraktion der CSU im Stadtrat
der Landeshauptstadt
München

80331 München
Rathaus, Zimmer 249 / II
Telefon 233 – 9 26 50
Telefax 2 91 37 65
csu-fraktion@muenchen.de

Stadtsparkasse München
Konto 2 196 (BLZ 701 500 00)

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANTRAG

24.03.09

„Takt 10 bis Zehn“

Dem Stadtrat wird dargestellt, ob und auf welchen Tram-, Metrobus- und U-Bahnlinien ein Bedarf im Sinne der „Takt 10 bis Zehn“- Forderung der Aktion Münchner Fahrgäste besteht.

Begründung:

Die Aktion Münchner Fahrgäste sieht in der Zeit von 20.00 bis 22.00 Uhr einen Bedarf für eine Verdichtung des Taktes. Das Leben verlängert sich zunehmend in den Abend hinein, der aktuelle Fahrplan werde diesem Bedarf nicht gerecht.

Auf einen entsprechenden Prüf- und Berichtsantrag der CSU-Stadtratsfraktion vom Juli 2007 hin hat die MVG den Bedarf verneint. Der Antrag zur dringlichen Behandlung wurde daraufhin von der Rathaus-Mehrheit abgelehnt und nicht im Stadtrat behandelt.

Die Aktion Münchner Fahrgäste sieht jedoch nach wie vor den Bedarf für gegeben.
Dem Stadtrat ist daher über Angebot und Bedarf zu berichten.

gez. Josef Schmid, Stadtrat Fraktionsvorsitzender	gez. Robert Brannekämper Stadtrat	gez. Dr. Georg Kronawitter Stadtrat

Josef Schmid Robert Brannekämper Otto Seidl

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Antrag
24.03.09

Sicherung der Kleingartenanlage Südost 30

Dem Stadtrat wird berichtet, wie die Kleingartenanlage erhalten werden kann. Wenn dies nicht über eine planerische Sicherung erfolgen kann, wird geprüft, inwieweit zumindest eine Duldung in Frage kommt.

Begründung:

2002 hat die rot-grüne Mehrheit im Rathaus die Absiedelung der bestehenden Kleingartenanlage mit der Begründung beschlossen, eine Legalisierung sei aufgrund der Lärmrichtlinie nur mit unvertretbar hohen Kosten zu bewerkstelligen.

Die Schließung der Anlage wird nun akut und die Unruhe bei den Betroffenen ist verständlicherweise sehr groß. Die Kleingärten sind in der durch Geschosswohnungsbau geprägten Umgebung eine der wenigen Möglichkeiten, zu „eigenem“ Grün zu kommen. Nach unseren Informationen wohnen die meisten Pächter auch im Umfeld. Die Anlage ist zudem bei der umliegenden Bevölkerung akzeptiert.

Zu der noch 2002 in Aussicht gestellten sozialverträglichen Absiedelung in nahegelegene Anlagen scheint es nun nicht zu kommen. Der Oberbürgermeister bietet den Betroffenen lediglich die Perlacher Anlage „Im Gefilde“ als Ersatz an. Dies ist für die meisten Kleingartler aufgrund der Entfernung jedoch keine Alternative. Aber auch finanziell stellt es ein Problem dar, denn ein großer Teil der Pächter zählt nicht zu den einkommensstarken Gruppen.

Da es nach wie vor einen großen Mangel an Kleingärten in München gibt, sollte der Stadt daran gelegen sein, den Pächtern zu helfen und die fünfzehn Parzellen zu erhalten.

Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Robert Brannekämper, Stadtrat

Otto Seidl, Stadtrat

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: csu-fraktion@muenchen.de

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München, den 24.3.2009

Tagesheimklassen in Förderschulen

Antrag

Das Schulreferat wird gebeten, dem Stadtrat vorzulegen, wie die bewährten Strukturen von Tagesheimklassen auch in Förderschulen eingeführt werden können.
Das Konzept ist zeitlich so vorzulegen, dass die Ergebnisse gegebenenfalls in die Baupläne für das Förderschulzentrum an der Situlistrasse einfließen können.

Begründung:
In den letzten Jahren wurde in München keine Grundschule gebaut, für die nicht zumindest ein einzügiges Tagesheim mit geplant wurde. Diese Form der Ganztagsbetreuung von Schulkindern ist bei den Eltern sehr beliebt und verspricht durch die enge Vernetzung von Nachmittagsbetreuung und Schule eine gute Unterstützung für die Kinder.
Diese Unterstützung sollte auch den Schülerinnen und Schülern von Förderschulen zugute kommen. Wenn auch die eins - zu - eins – Umsetzung nicht möglich sein wird, so gibt es bestimmt Möglichkeiten, die Grundausrichtung von Tagesheimklassen auch in Förderschulen umzusetzen.

Initiative:
Jutta Koller (Stadträtin)
Sabine Krieger (Stadträtin)
Dr. Florian Roth (Stadtrat)

Die Grünen/rosa liste, Marienplatz 8, 80331 München, Tel. 089/233-92620, Fax 089/233-92 684
www.gruene-muenchen-stadtrat.de, gruene.rosaliste-fraktion@muenchen.de

FDP

FRAKTION IM STADTRAT DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, TELEFON 089/233-92644 FAX 233-20436 fdp@muenchen.de

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

24.03.2009

Antrag Nr.:
Ehrung für Münchner Preisträger von „Jugend musiziert“

Der Stadtrat möge beschließen:
Münchner Preisträger des Nachwuchswettbewerbes von „Jugend musiziert“ werden im Rahmen einer Ehrung der Landeshauptstadt München für ihre Leistung ausgezeichnet.

Begründung:
Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ ist der größte Musikwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland. Er findet seit 1963 jährlich mit rund 18 000 Teilnehmern an 140 Orten statt. Seit 1997 beteiligen sich auch Jugendliche aus den deutschen Auslandsschulen. Der Wettbewerb wird in drei Runden durchgeführt: Regional-, Landes-, und Bundeswettbewerb. Teilnehmer mit Ersten Preisen qualifizieren sich für die nächste Runde.

Neben dem musikalischen Wettbewerb steht bei „Jugend musiziert“ vor allem die Begegnung und die Bewältigung einer besonderen künstlerischen Herausforderung im Vordergrund: In mehr als 40 Jahren hat „Jugend musiziert“ wesentliche Impulse für das Musikleben in Deutschland gegeben.

Für „Jugend musiziert“ mussten sich die Teilnehmer bis zum 15. November 2008 beim zuständigen Regionalausschuss anmelden. Die Regionalwettbewerbe fanden, über das gesamte Bundesgebiet verteilt, im Januar und Februar 2009 statt.
Die Preisträger der Regionalwettbewerbe nahmen vom 6. bis 10. März 2009 am Landeswettbewerb teil. In naher Zukunft, vom 29. Mai bis zum 6. Juni 2009 wird der Bundeswettbewerb in Essen ausgetragen.

Die Landeshauptstadt München sollte die Chance nutzen, die Münchner Preisträger am Wettbewerb „Jugend musiziert“ entsprechend zu ehren.

Gez.
Christa Stock
Ea. Stadträtin